

ERASMUS+ Erfahrungsbericht

Gastuniversität:	Vrije Universiteit Amsterdam (VU)
Land:	Niederlande
Ort:	Amsterdam
Studiengang an der UDE:	B.Sc. Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaft
Akademisches Jahr (WiSe/SoSe+Jahr):	WiSe 24/25
Zeitraum vor Ort von bis:	20.08.2024 – 08.01.2025
Unterrichtssprache:	Englisch

Einverständnis

Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Erfahrungsbericht anonymisiert auf der Internetseite des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht wird.

- Ja
 Nein

Vor dem Auslandsaufenthalt/Vorbereitung

Sprachkenntnisse (gefordertes/empfohlenes Niveau, Nachweis durch Zertifikate erforderlich, vorherige Belegung von Sprachkursen an der UDE/Partneruni)

Alle von mir belegten Kurse wurden auf englisch unterrichtet. Außerdem musste ich viele Paper auf englisch lesen. Für die Bewerbung ist aber kein Sprachnachweis notwendig solange man nur Bachelorkurse belegt. Für Masterkurse wird ein Sprachnachweis benötigt.

Bewerbung und Einschreibung (Kontakt und Bewerbungsverfahren der Partneruni, Fristen, Ablauf)

Die Universität in Amsterdam ist sehr gut organisiert. Man erhält während dem Bewerbungsverfahren regelmäßig Emails mit allen relevanten Informationen und Deadlines. Es gab außerdem Webinare bei denen alles rund um das Thema Kurswahl erklärt wurde und man die Möglichkeit hatte Rückfragen zu stellen. Wenn man sich um einen Platz für das Student Housing bewerben möchte, lohnt es sich alle notwendigen Schritte durchzuführen, sobald man die entsprechende Mail bekommt. So wird man früher für das Portal freigeschaltet und hat eine größere Auswahl an Unterkünften.

Notwendige Vorbereitungen (Visa, Planung der Anreise, Bank, Telefon, Versicherung)

Es sind eigentlich nicht allzu viele Vorbereitungen zu treffen, da kein Visum benötigt wird und Amsterdam gut mit dem Zug zu erreichen ist. Es lohnt sich jedoch eine Kreditkarte zu besitzen, da einige Zahlungsanbieter nur niederländische Karten oder Kreditkarten akzeptieren.

Während des Auslandsaufenthaltes

Studium an der Gastuniversität

Partneruniversität (Erreichbarkeit und Lage des Campus, Angebote am Campus (Mensa, Bibliothek etc.), International Office, Fachkoordinator*innen)

Der Campus ist in Amsterdam Zuid gelegen. Mit dem Fahrrad sind das aus dem Zentrum ca. 15 Minuten. Die Linie 5 hält aber auch direkt am Campus. Es gibt eine Mensa und mehrere Bibliotheken. Das International Office ist immer gut per Mail zu erreichen. In der Introduction Week ist das Team aber auch vor Ort, um Fragen zu beantworten oder Dokumente zu unterschreiben.

Studieninhalte (Kursangebot und -auswahl, Sprachkurse für ERASMUS+ Studierende, Belegung von Kursen an anderen Fakultäten, Professoren, Unterrichtsgestaltung, Anrechenbarkeit an der UDE)

Es gibt einen gesonderten Kurskatalog für internationale Studierende, aus denen man seine Kurse zusammensuchen kann. Das Semester ist in drei Periods unterteilt. Es wird empfohlen sowohl in Period 1 als auch in Period 2 jeweils 2 Kurse zu besuchen. Da Period 3 sehr kurz ist, wird hier nur ein Kurs empfohlen. Man kann aber auch einen Minor absolvieren. Das sind Kurse, die einem übergeordneten Thema angehören und aufeinander abgestimmt sind.

Wenn man sich für Kurse entschieden hat, die man belegen möchte, muss man diese vom International Office bestätigen lassen (für manche Kurse sind nur eine bestimmte Anzahl an Plätzen verfügbar oder es müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden). Es ist außerdem vorgeschrieben, dass man sich für mindestens 4 Kurse (24 ECTS) anmeldet. In meinem Fall war es kein Problem Kurse von mehreren Fakultäten zu belegen, da ein fakultätsübergreifendes Abkommen mit der UDE besteht.

Mit den Professoren besteht ein sehr persönliches Verhältnis. In Mails duzt man sich und in kleineren Kursen wird man auch schnell mit dem Vornamen angesprochen.

Meine Kurse bestanden oft aus 2 Vorlesungen pro Wochen und einem Seminar. Für die Vorlesungen mussten oft Materialien wie Paper vorbereitet und gelesen werden. Für die Seminare gab es oft Aufgaben die einmal pro Woche eingereicht werden mussten. Diese wurden dann entweder benotet oder nach dem pass or fail Prinzip bewertet.

Alle Kurse zählen 6 ECTS. Das bedeutet, dass man an der UDE teilweise weniger Credits angerechnet bekommt.

Prüfungen (Prüfungsform, Niveau, Zwischenprüfungen, Zweitversuche)

Alle meine Kurse hatten eine Klausur als Prüfungsform. Teilweise gab es auch noch ein Midterm, also eine Klausur, die in der Mitte der Period geschrieben wurde. Generell wurde die finale Note aber aus verschiedenen Komponenten berechnet. Beispielsweise gab es bei einem Kurs eine Präsentation, die 25% gezählt hat, ein Midterm mit 15% und eine finale Klausur mit 60%.

Wenn man die Klausur nicht besteht, gibt es in der nächsten Period die Möglichkeit die Klausur noch einmal zu schreiben.

Generell wird gesagt, dass das Niveau etwas höher ist, als an einigen deutschen Universitäten. Auch das Notensystem ist etwas anders. Die beste Note ist eine 10,0. Diese wird aber nur sehr selten erreicht.

Semesterzeiten (Start und Ende der Vorlesungszeit, Prüfungsphase, Einführungstage ...)

Die Einführungsveranstaltungen haben Ende August stattgefunden. Für Austauschstudierende waren diese oft mit den Masterstudierenden zusammen.

Das Semester ist dann am 2. September gestartet. Die Prüfungsphase von Period 1 war in der Woche vom 21. Oktober. Period 2 ist in der darauffolgenden Woche gestartet. Die Prüfungsphase war die Woche vor Weihnachten. Period 3 startet dann im Januar. Prüfungen sind Ende Januar.

Betreuung und Kommunikation vor Ort (Buddy Programm, Kontakt zu lokalen Studierenden, Angebote der Partneruni, Orientierungsveranstaltungen ...)

Es gibt ein Buddy Programm. Dieses habe ich jedoch nicht genutzt, da ich schon während der Inforveranstaltungen viele Kontakte geknüpft habe. Es lohnt sich also auf jeden Fall die Orientierungsveranstaltungen zu besuchen. Kontakt zu lokalen Studierenden bekommt man auch relativ schnell, da es in vielen Kursen Gruppenarbeiten gibt.

Unterkunft

Unterstützung durch Partneruniversität, Miete und Kaution, Wohnungssuche und -situation vor Ort

Die Wohnungssuche in Amsterdam ist definitiv schwierig und teuer. In den Wohnheimen gibt es bereits Wohnungen ab 350€, diese sind aber sehr beliebt. Ich habe meine Wohnung auch über die Universität bekommen. Es gibt das Programm „Rent out your room“ bei dem Studierende der VU ihr Zimmer oder ihre Wohnung vermieten, da sie in dem Semester selber ein Auslandssemester machen. Generell würde ich sagen, dass man 700 bis 1100€ für die Miete einplanen sollte. Ansonsten kann ich es auch empfehlen über Facebook Groupes nach Wohnungen zu suchen.

Alltag/Freizeit/Reisen

Lebenshaltungskosten vor Ort (Miete, Essen, Freizeit, Verkehrsmittel, ...)

Die Miete ist definitiv am höchsten. Die Preise in den Supermärkten sind vergleichbar mit denen in Deutschland. Restaurants und Bars sind etwas teurer. Mit der Kreditkarte kann man in der Bahn ein- und auschecken und bezahlt so genau die Strecke, die man gefahren ist. Eine Fahrt von 15 Minuten kostet ca. 1,60€.

Mobilität (öffentliche Verkehrsmittel, Preise, Anbindung, Fahrpläne, Fahrrad/Roller)

In Amsterdam ist eigentlich alles am besten mit dem Fahrrad zu erreichen. Ich habe mir ein Swapfiets gemietet. Diese bekommt man ab ca. 15€ im Monat. Reparaturen sind dafür aber immer kostenlos und man erhält ein Schloss dazu. Ansonsten sind aber auch die öffentlichen Verkehrsmittel einfach zu nutzen. Auch um ans Meer oder in benachbarte Städte, wie Utrecht oder Harlem zu fahren.

Freizeitangebote (Sportkurse, Bars, Nachtleben, Sehenswürdigkeiten, Ausflüge)

Die Uni hat ein eigenes Sportcenter in dem es ein Fitnessstudio gibt und verschiedene Kurse angeboten werden. Ansonsten gibt es aber auch Classpass oder UrbanSportClub wobei man einen festen monatlichen Beitrag zahlt und verschiedene Sportangebote in der ganzen Stadt nutzen kann.

Sowohl was Bars als auch Clubs betrifft gibt es eine große Auswahl. Im Zentrum findet man die Bereiche, die eher von Touristen besucht werden. In de Pijp oder Jordaan findet man aber viele süße Bars die von Einheimischen besucht werden.

Amsterdam hat auch viele Sehenswürdigkeiten zu bieten, wie das Rijksmuseum oder das Anne Frank Haus. Es wird definitiv nicht langweilig hier.

Wie schon erwähnt ist man innerhalb von nur 30 Minuten am Meer oder in benachbarten Städten.

Studierendenrabatte/Ermäßigungen

Es gibt nicht oft Studierendenrabatte oder Ermäßigungen.

Lessons Learned

Tipps und Hinweise für nachfolgende Studierende (Links, Ansprechpersonen, wichtige Adressen, Dos und Don'ts)

Ich habe alle Tipps und Hinweise bereits in den Fragen oben beantwortet und hoffe, dass diese hilfreich waren ☺